

[Das Außenministerium hat auf die Aufhebung des Atomteststopps durch Russland reagiert](#)

18.10.2023

Die russische Staatsduma hat einen Gesetzentwurf zur Rücknahme der Ratifizierung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBT) verabschiedet, was eine weitere Provokation des Aggressorlandes darstellt. Dies geht aus einem Kommentar des ukrainischen Außenministeriums hervor, der am Donnerstag, den 18. Oktober veröffentlicht wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die russische Staatsduma hat einen Gesetzentwurf zur Rücknahme der Ratifizierung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBT) verabschiedet, was eine weitere Provokation des Aggressorlandes darstellt. Dies geht aus einem Kommentar des ukrainischen Außenministeriums hervor, der am Donnerstag, den 18. Oktober veröffentlicht wurde.

„Heute wird die Welt Zeuge eines weiteren provokativen Schrittes des Aggressorstaates, der darauf abzielt, die nukleare Erpressung zu verstärken“, so die Diplomaten.

Das Außenministerium sagte, der Schritt sei Teil einer Reihe von Entwicklungen in Russland in den letzten Jahren. Zuvor hatte der Aggressorstaat beschlossen, die Teilnahme am Vertrag zur Reduzierung strategischer Waffen auszusetzen und taktische Atomwaffen auf dem Territorium von Belarus zu stationieren.

„Ein solch unverantwortliches Verhalten des Landes mit dem größten Nuklearpotenzial der Welt bedroht die internationale Sicherheit und Stabilität&. Die Ukraine verurteilt die Schritte Russlands, die Ratifizierung des Vertrags zurückzuziehen, und fordert die internationale Gemeinschaft auf, auf Moskaus Provokationen entsprechend zu reagieren“, fasste das Außenministerium zusammen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.